

# INHALT

Einleitung .....	11
I. Die ständische Tradition: Vom alten zum neuen Landtag ..	19
II. Wahlrecht, Wahlen, Wähler und Gewählte	
1. Das Stimmrecht .....	33
Vorgeschichte – Wahlfähigkeit – Wahlprozedur – „Ständische“ Deputierte und Amtsrepräsentanten – Die gescheiterte Wahlreform	
2. Wähler und Wahlmänner .....	49
Quellenfragen – Wahlberechtigung und Wahlteilnahme – Wahlablauf – Wahlmänner	
3. Das soziale Spektrum der Kammern .....	67
Die Abgeordneten – Die Standesherrn	
4. Wahlwerbung und Wahlen in den 1820er Jahren: Honoratiorenpolitik und Staatsinteresse .....	80
Gemeindehonoratioren – Amtshonoratioren und Konfidenten der Regierung	
5. Der Umbruch von 1831: Anfänge des „organisierten“ Liberalismus .....	98
Württemberg und die Julirevolution – Polenenthusiasmus – Universitätsstatut, Burschenschaft und Gögenaufstand – Der „Hochwächter“ – „Wahlklubs“ und „Comités“ – Facetten des Wahlkampfes	
6. Stufen der Wahlgeschichte von 1833 bis 1868 .....	127
Die Regierung als Wahlpartei (1833) – Liberale Depression (1838) – Rekonvaleszenz des Fortschritts (1844) – Ministerieller Druck und gespaltene Opposition (1851) – Der Wahlsieg des Freiherrn v. Linden (1855) – Reformiertes Stimmrecht und Ausweitung der Konkurrenz (1868) – Zum Charakter der Wahlepoche	
III. Die Ordnung des Landtags	
1. Der Souverän über das Reglement .....	177
2. Das parlamentarische Verfahren .....	184
Präsidium – Sekretariat – Ständischer Dienst – Einberufung, Vertagung, Schließung und Auflösung des Landtags – Beschlussfähigkeit – Tagesordnung – Antragsrecht, Motionen, Interpellationen – Rederecht und Stil der Debatten – Varianten der Abstimmung – Die Kommunikation zwischen den Kammern	
3. Öffentlichkeit .....	215
Ständearchitektur, Sitzordnung und Amtstracht – Das Publi-	

	kum – Geheime Sitzungen – Das Kammerprotokoll und seine Weiterungen – Landtagszeitung	
4.	Kommissionen . . . . .	232
	Verfahren und Organisation – Arbeitsweise, Mitgliedschaft und politische Form – Die Kommissionen der ersten Kammer – Die Projekt gebliebenen Sektionen	
5.	Der ständische Ausschuß . . . . .	246
	Vorgeschichte – Rechtsgrundlage – Beschlußfähigkeit, Publizität, Amtsdauer – Kompetenzen – Zusammensetzung und Wirksamkeit – Ausschuß und Plenum, Rechenschaftsbericht	
6.	Der Lohn des Abgeordneten . . . . .	263
IV.	Die Kammern als Gesetzgeber	271
1.	Kompetenzen, Prozeduren, Quantitäten . . . . .	271
	Zum Gesetzesbegriff – Das Verfahren – Die Plenardebatte: Erscheinung, Kritik, Reform – Zum Charakter ständisch-konstitutioneller Gesetzgebung	
2.	Gesetzgebung im Spannungsfeld von Kammerliberalismus und Regierung: das Strafgesetzbuch von 1838 . . . . .	289
	Vorgeschichte und Präliminarien – Debatten über Strafen – Politisches Kriminalrecht (I): Hochverrat und Landesverrat – Politisches Kriminalrecht (II): Unerlaubte Verbindungen und Gesellschaften, Auflauf – Die Abgeordneten in der Defensive – Die Abgeordneten vor der Kapitulation – Der Jagdrechts-Artikel oder die Retardation des Dramas – Der Ausgang des Verfahrens	
V.	Stände und Staatsfinanzen	
1.	Das Tableau der Staatseinnahmen . . . . .	323
	Modernisierung – Das Kammergut – Ertrag der Steuern: die direkten Abgaben – Indirekte Steuern: Akzise, Wirtschaftsabgaben, Sporteln – Zölle, Zollvereinsgefälle	
2.	Die Haushaltspolitik der Kammern . . . . .	345
	Vorgeschichte und Verfassungsgebung – Das Urteil zweier Autoren – Das Budget im Landtag – Die Kammern im Widerstreit – Rechtsform und Eigenheiten der Beratung – Haushaltskontrolle als Routine: Staatssekretariat, Geheimer Rat, Gesandte – Ständisches Budgetrecht und staatliche Organisationsgewalt – Steuerbewilligung und parlamentarische Initiative – Etatrecht und allgemeine Gesetzgebung – Junktim – Etatüberschreitungen, Haushaltsvollzug – Die Budgetperiode	
VI.	Landtag, Fraktionen, Regierung	
1.	Ministerverantwortlichkeit und ständisches Anklagerecht . . . .	441
	Verfassungspolitische Form und Tradition – Rechtsvorschriften – Ministeranklagen – Juristische und politische Verantwortung	

2. Der Landtag als Regierungsagentur: Die Periode Maucler/Weishaar (1820–1833) .....	454
Das Ministerkollegium – Landtag und Bundespolitik – Die Regierung als Zensor – Der Wechsel von Weckherlin zu Varnbüler: eine Ministerkrise – Der Eröffnungslandtag 1820/21 – Die „Volksfreunde“ – Der Fall List – Der „befriedete“ Landtag	
3. Regierung und liberale Opposition: Die Periode Schlayer (1833–1848) .....	503
Im Vorfeld des Landtags von 1833 – Die Anfänge des „Systems“ Schlayer – Fraktionsbildung – Der Streit um die Legitimationen – Pfizersche Motion und Kommissionswahlen – Kammerauflösung – Lohbauer, Franckh, Koseritz: Facetten der württembergischen Konspiration – Schlayer, die Liberalen und der Konstitutionalismus – Das politische Janusgesicht der Kammer – Pressemotion und Ministergehälter – Parlamentarische Porträts – Schlayer und die Krise des Kammerliberalismus – Regierung, Landtag und katholische Reform	
4. Staatsstreich und parlamentarisches Regroupement: Die Periode Linden (1850–1864) .....	615
Das Auseinandertreten von Liberalismus und Demokratie – Landtag und Regierung 1848/49 – König, Minister und die konstitutionelle Legalität – Das Ministerium und die Kräfteverhältnisse in der Kammer – Rücknahme der Grundrechte – Repressionspolitik – Das Umfeld des Landtags – Linden und die wiedererstarbte Opposition (1854/55) – Die Kammer der vereinigten Linken – Adelsentschädigung – Konkordat – Landtag, Fortschrittspartei und nationale Frage (I) – Landtag, Fortschrittspartei und nationale Frage (II) – Schleswig-Holstein-Konflikt – Die Fortschrittspartei in der Krise – Machtwechsel	
5. Parteienparlament und Regierung: Die Periode Varnbüler (1864–1870) .....	735
Varnbülers Außenpolitik im Landtag – Allianzvertrag und Kriegsdienstgesetz – Verfassungsreform – Deutsche Partei und Volkspartei – Regierung und Landtag in prekärer Balance – In den Grenzregionen des konstitutionellen Systems	
Epilog .....	801
Anhang	
I. Verwaltungseinteilung der Staaten Württemberg, Baden, Hohenzollern-Sigmaringen und Hohenzollern-Hechingen um 1835 .....	806
II. Die Stärke der Gruppen/Fraktionen der II. Kammer 1833–1870 (Schaubild) .....	807

III. Das Durchschnittsalter der Mitglieder der II. Kammer 1820–1868 .....	808
IV. Termine der Wahlperioden, Landtage und Sessionen 1820–1870 .....	808
Verzeichnis der Quellen und der Literatur .....	810
Verzeichnis der Tabellen .....	862
Verzeichnis der Abkürzungen .....	863
Personenregister .....	865
Orts- und Sachregister .....	877